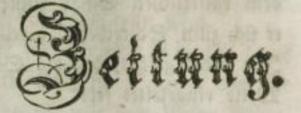
Mon diefer Beitung erfdeint wochents lich eine Nummer von in der Regel amei Bogen in Umschlag. - Preis bes Sahrgangs von 32 Rummern & Thir.



Infertionsgebühren für die gespoltene Petitzeile i Rgr - Abonnement nehs men alle Poffamter, Kunft- und Buch- handlungen an.



My betto-

sünfunddreißigfter Jahrgang.

Mene Wolge

Erfter Jahrgang.

No. 8.

Donnerstag, am 28. August.

1851.

Der neue Ikarus.

Gine Rovelle.

Ruffische Sitten unter Peter ben Großen.

(Fortfegung.)

ach einer kleinen Welle kam der Bote zuruck und bestätigte vollkommen die Aussage des jungen Landmannes.

"Was soll ich nun thun?" sprach Fedor zu sich selbst. "Der Fürst hat mir befohlen, vor seiner Rücktunft die Sache zu Ende zu bringen. — Ich will eine Unweisung in die kaiserliche Kasse schieden, mit dem Befehl, dem Bittsteller achzehn Rubel auszuzahlen."

Der Schreiber, dem er diesen Beschluß mittheilte, wollte eine Einwendung machen, allein der Chef fuhr ihn hart an: "raisonnire nicht und thu, was man Dir besiehlt."

Der Schreiber nahm die Feder und schrieb, wie folgt:

"Seute am 30. Upril 1695 hat ein Mann die Bache herbeigerufen und ausgesagt, daß er dem Caar einen Bericht zu machen habe. Besagter Mann

wurde darauf vor das Gericht der Strelicen gestellt und auf die an ihn gestellte Frage hat er ausgesagt, daß er sich Flügel machen, und gleich einem Storche sliegen wolle, so wie ferner, daß diese Flügel achzehn Rubeln kosten wurden. Der Hof der Strelicen schickt demnach diese Unweisung kaiserlicher Kasse, damit dieselbe ohne Verzug besagte achzehn Rubel auszahle, indem besagter Mann mit seiner ganzen Habe für die besagten achtzehn Rubel haftet, wenn er nicht sliegen sollte gleich einem Storch."

Der Chef unterzeichnete biefe Unweisung und ein Gerichtsdiener trug fie in die kaiferliche Kaffe.

Nach einer halben Stunde brachte der Diener das Geld. Fedor Ilic stand nämlich auch der kaiserlichen Kasse vor und verfügte über die dort auszuzahlenden Summen. Er unterzeichnete die Quittung der kaiserlichen Kasse, ließ Emilian das Geld auszahlen und hieß ihn gehen; gab ihm aber einen Sergeanten mit, der den Befehl hatte, ihn nicht aus den Augen zu lassen.

Raum war Emilian fort, so tam ber Fürst Trojekurow aus der Rathssitzung.

"Mun, Jedor Ilic," fprach er, "wie ift es mit ber bewußten Sache gegangen?"

45